

Kampf auf Brettern

Zünftiger Wintersportbetrieb in Freienwalde

Während in Spindelmühle (Sudetenland) die deutschen Skimeisterschaften ausgetragen wurden, veranstaltete der Wintersportverein Bad Freienwalde seine „Meisterschaft im Kleinen“. Waren es auf der Eisgrundschanze erfahrene, kampferprobte Springer, so stellten sich gestern an der Sprungschanze in den „Heiligen Hallen“ vielversprechende Nachwuchsspringer vor, unter denen sich vielleicht mancher Meisterspringer von morgen befindet. Alle setzten mit Schneid zum Sprung an und ließen sich auch durch gefährlich aussehende Stürze nicht aus der Fassung bringen, die vor allem auf die zunächst recht glatte Bahn zurückzuführen waren. Die zahlreich erschienenen Zuschauer sparten denn auch nicht mit Anerkennung, der natürlich vor allem den ersten Siegern galt. Unter ihnen wäre wahrscheinlich auch der angekündigte Bereichsmeister Schöber (Pallas Berlin) zu finden gewesen, der jedoch im letzten Augenblick absagen mußte.

Nach einigen Probefsprüngen hatte jeder Teilnehmer drei Wertungsprünge auszuführen, wobei nicht nur Weite, sondern auch Haltung beim Ablauf, Flug in der Luft und Aufsprung von den Kampfrichtern Brauer, Berlin-Steglich, und Bereichsfachwart Selchow-Freienwalde, kritisch begutachtet wurden. Die Berliner Springer Mannstaedt, Gruber und Breitfuß bestachen durch saubere Haltung und weiten Sprung und belegten demgemäß auch die ersten Plätze. Von den Freienwalder Jungmannen, die oft Pech hatten, konnte sich nur Bruno Krüger platzieren.

Dabei ist zu berücksichtigen, daß einige ihrer Kameraden gestern in Berlin an den Start gingen und zu bemerkenswerten

Siegen kamen. So beteiligten sich Hans Laege, Wolf Dietrich Beder und Emil Mayer mit Erfolg an den Gebietsmeisterschaften. In der HJ-Gruppe A (6 Kilometer-Langlauf) erreichte Laege bei starker Konkurrenz mit 34 Minuten und 48 Sekunden den dritten Platz, während er sogar in der Wertung für die Mark Brandenburg erster Sieger wurde. In der HJ-Gruppe B (Drei-Kilometerlauf) war es Beder möglich, mit 26 Minuten 46 Sek. zweiter Sieger und Mayer mit 28 Minuten und 5 Sekunden fünfter Sieger zu werden, während sie in der Bewertung für die Mark Brandenburg sich als die Ersten in die Siegerliste einzeichnen konnten.

Abends aber fand sich der Wintersportverein zu einigen frohen Stunden in Demuths Hotel ein, wo auch Vereinsführer Selchow die Sieger bekanntgab. Mit ihnen hatten auch viele Freienwalder Wintersportler gehandelt, die sich gestern die Bretter angeschmalt hatten; denn für alle gilt das schöne Stilleb „Iwoa Brettl, a g'führiger Schnee, dös is halt mei höchste Ibeel!“

Blick in die Siegerliste:

1. Mannstaedt (Firn Berlin), 25,5, 25 und 24 Meter,
2. Gruber (H) 23, 23,5 und 22 Meter,
3. Breitfuß (Spreehavel-Müserer), 22, 22 und 23 Meter,
4. Wegener (Pallas) 22,05, 22,5 und 24 Meter,
5. Schulze (Spreehavel),
6. Steglich (Pallas),
7. Bruno Krüger (Freienwalder Wintersportverein).

Die Sprünge der drei Letzten lagen um zwanzig Meter.